Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

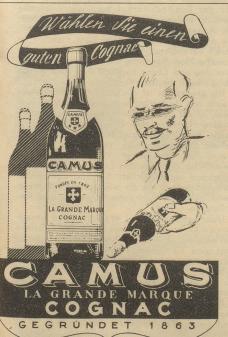
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ringel, ringel, reihe, Wurscht git's auch im Maie, Jedi Wuche git es Wurscht, Gänsewy isch für de Durscht!

Firma OTTO RUFF Zürich Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren







Schweizer, lass Dich durch solche Sirenengesänge nicht betören!

Sicher sind Sie schon von solchen Sirenen umworben worden. Sie machen in den Zeitungen wirklich verlockende Angebote, wie «Uhren enorm billig», «Uhren 30% billiger» oder «Uhren direkt ab Fabrik, daher vorteilhafter». Wem läuft da nicht das Wasser im Munde zusammen? Wer greift da nicht zum Geldsäckel?

Oh, Ihr "Gutgläubigen", Ihr "Hans im Glück", die Ihr Euer Geld leichtsinnig gegen einen zweifelhaften Wert umtauscht!

Pardon, ja leichtsinnig, denn wie schon mehrfach gerichtlich* festgestellt worden ist, handelt es sich bei den meisten Angeboten um Uhren, die teurer, oft minderwertiger, und nicht billiger sind als im Uhrenfachgeschäft.

Warum verkaufen unsere grössten, weltbekannten Uhrenfabriken nur durch den ansässigen Uhrmacher? Weil er als Vermittler zwischen Produzent und Verbraucher unbedingt erforderlich ist, weil seine fachmännische Beratung, seine Auswahl, sein handwerkliches Können dafür Gewähr bieten, dass das Publikum zweckmässig und gut bedient wird.

Wenn es sich um Uhren handelt, dann geht man immer noch am besten zum Uhrmacher.

* Zum Beispiel die Urteile der Obergerichte Zürich, Thurgau, Aarau, Luzern u. Neuenburg.



Nahezu 1000 Uhrenfachgeschäfte, erkennt-lich an diesem Zeichen, geben Ihnen in allen Fra-gen die Uhr betreffend, Auskunft. Sie finden dort ein wohlassortiertes La-ger Uhren aller Art sowie, und zwar nur in diesen Geschäften, die weltbekannten Schweiz. Qualitätsuhren.



«Ich, ich stimme für Cromwell. Das ist alte Familientradition.» Cent Blaques

